

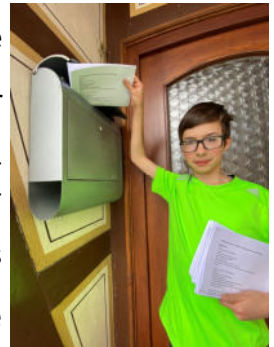
Besondere Zeiten, besondere Gottesdienste, besondere Menschen

Es sind im Moment ganz besondere Zeiten bzw. auch komische Zeiten. Viele Gewohnheiten haben sich geändert. Man darf sich einander, wenn überhaupt, nur noch unter ganz besonderen Maßnahmen besuchen, man muss Abstand halten und aktuell beim Einkaufen auch Masken tragen. Alles ist irgendwie ganz komisch und es wirkt sehr fremd. Die Gottesdienste in unserer Gemeinde finden nicht mehr in gewohnter Art und Weise statt, sondern auch ganz besonders und im ganz kleinen Rahmen. Neben den Kurz-Gottesdiensten in der Kirche erfreuen wir uns aber auch Woche für Woche an den Hausgottesdiensten, wo es geht in der Familie zum Beispiel am Frühstückstisch oder aber ganz alleine für sich, was dann natürlich sehr schade ist. Uns fehlen die gemeinsamen Gottesdienste mit der gesamten Gemeinde sehr. Ein wenig hat man dann das Gefühl, dass man sich aber bei dem Haus-

gottesdienst dann doch irgendwie nahekommt, auch wenn jeder für sich, aber dann doch wieder irgendwie gemeinsam.

Und da gibt es dann noch ein paar besondere Menschen die diesen Hausgottesdienst von Haus zu Haus verteilen. Vielen Dank, André und Max, für die Möglichkeit auch in dieser schweren Zeit trotzdem Gottesdienst feiern zu können, und vielen Dank den Konfis und Gemeindegliedern, die uns den Hausgottesdienst immer rechtzeitig nach Hause bringen.

Bleibt alle gesund und bis ganz bald in unserer Kirche.
Markus Knauf



Til Knauf beim Austragen

Machst du mit?

Sei ein Teil unseres gemeinsamen Projektes
„Gemeinde liest Bibel“.

Was das ist?

Möglichst viele verschiedene Personen, vom Schulkind bis zum ältesten Gemeindeglied, lesen die Geschichten aus einer Kinderbibel. Diese Geschichten werden zweimal pro Woche an Interessierte als Audio Datei verschickt.

Damit es gelingt brauchen wir dich!

Was brauchst du?

Deine Stimme, vielleicht eine Lesebrille und ein paar Minuten Zeit.

Alles andere liefern wir. Du bekommst die Kinderbibel und ein einfach zu bedienendes Aufnahmegerät. Los geht's. Wenn du die Geschichte fertig aufgenommen hast holen wir das Aufnahmegerät wieder ab.

Das wars!

Also, mach mit und melde dich bei Verena Rein, Telefon 944997!



Verschmelzung der Gemeinden Dreihausen/Roßberg und Heskem

Um diese Verschmelzung herbeizuführen bedarf es nach der für uns geltenden Kirchenbezirksordnung eines Beschlusses der Bezirkssynode, dem eine Anhörung beider Gemeinden durch den Bezirksbeirat vorauszugehen hat. Diese Anhörung ist inzwischen erfolgt; der Bezirksbeirat hat sich am 10. September 2020 in Dreihausen mit den Kirchenvorständen beider Gemeinden getroffen. Ihm ist bei diesem Treffen ein Beschlussvorschlag für die Bezirkssynode vorgelegt worden, der zuvor von einer Arbeitsgruppe „Verschmelzung“ erarbeitet worden war. Auch die Arbeitsgruppe, die sich aus Gliedern beider Gemeinden zusammensetzte, hat an diesem Treffen mit dem Bezirksbeirat teilgenommen. Allen, die in ihr mitgewirkt haben, ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement!

Der erarbeitete Beschlussvorschlag fand die Zustimmung des Bezirksbeirats und wird deshalb der am 21. November 2020 tagenden Bezirkssynode zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Die Gemeindeversammlung der Gemeinde Heskem hat am 4. Oktober 2020 diesem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt; dies war wegen des Vermögensübergangs auf die verschmolzene Gemeinde erforderlich. Diese zustimmende Entscheidung ist der Gemeindeversammlung Heskem nicht leicht gefallen, hat sie doch zur Folge, dass eine über Jahrzehnte zusammengewachsene Gemeinschaft in dieser Form

nicht weiter existieren wird. Aber allen Gemeindegliedern ist bewusst - das wurde bereits in den vorbereitenden Gesprächsabenden in der Gemeinde Anfang des Jahres deutlich -, dass dies die unter den gegebenen Umständen notwendige und richtige Entscheidung für die Zukunft ist.

Erleichtert wurde diese Entscheidung durch die von der Arbeitsgruppe ebenfalls erarbeitete „Verabredung“ der beiden Gemeinden. Diese sieht zum einen die Abwicklung der an der Kirche in Heskem dringend erforderlichen baulichen Maßnahmen vor. Damit wird auch das vor allem für die Gemeindeglieder aus Heskem und Mölln wichtige Anliegen festgeschrieben, dass die Kirche in Heskem zur weiteren gottes-



dienstlichen und gemeindlichen Nutzung erhalten wird. Weiterhin ist nach dieser Verabredung anzustreben, dass nach Möglichkeit mindestens ein Gemeindeglied aus Heskem oder Mölln dem Kirchenvorstand der verschmolzenen Gemeinde angehört.

Damit ist alles auf den Weg gebracht, um das neue Jahr gemeinsam als verschmolzene Kirchengemeinde Dreihausen/Roßberg/Heskem anzugehen und unser Gemeindeleben zukünftig gemeinsam zu gestalten.

Hans-Heinrich Heuser